

Ein schöner Kranz von Weihnachtsliedern

SURSEE DAS VOKALENSEMBLE CHOR-TON SANG AM STEPHANSTAG IN DER PFARRKIRCHE «A CEREMONY OF CAROLS»

«A Ceremony Of Carols» – «Ein Kranz von Weihnachtsliedern», dieses Werk von Benjamin Britten war am Weihnachtskonzert für das Vokalensemble Chor-Ton in der Pfarrkirche Sursee auch Programm. Die Besucher zeigten sich begeistert von dem abwechslungsreichen und musikalisch breiten Spektrum festlicher Musik.

Mit «A Ceremony Of Carols» von Benjamin Britten und dem «Festival Toccata» von Percy Fletcher eröffnete der Frauenchor von Chor-Ton in Begleitung von Xenia Schindler, Harfe, das Weihnachtskonzert in der Pfarrkirche. Zu «Es ist ein Ros' entsprungen» setzten auch die Männer ein, und diese Interpretation war ein weiterer weihnächtlicher Höhepunkt.

Eindrücklich waren auch die Interpretationen des Männerchors, wie «Quatre petites prières de Saint François d'Assise» von Francis Poulenc, eine Widmung an das Wirken von Franz von Assisi.

Mit «Es ist ein Ros' entsprungen» und «Unser lieben Frauen Traum» interpretierte der Chor unter der Leitung von



Das Vokalensemble Chor-Ton überzeugte in der Pfarrkirche Sursee mit festlicher Weihnachtsmusik.

FOTO WERNER MATHIS

Gerhard Unternährer zwei bekannte Werke auf eindruckliche Weise.

Zwischen den A-cappella-Beiträgen sorgten Daniela Achermann, Orgel, mit «Toccata» von Eugène Gigout und Xenia Schindler, Harfe, mit «This endris night» für kräftige,

freudige und auch besinnlich ruhige Klänge. Zum Abschluss des Konzerts erklang nochmals die doppelchörige Komposition mit «A Hymn To The Virgin» des damals erst 18-jährigen Benjamin Britten. Mit ihrer hymnischen Raumwirkung

mit Solo und Quartett eine wunderbare Abrundung dieses Weihnachtskonzerts.

Chor, Soli, wie auch die Orgel- und Harfenstücke waren geprägt von einem äusserst klangfarbigen und abwechslungsreichen musikalischen

Spektrum festlicher Musik zu Weihnachten. Die Besucherinnen und Besucher waren vom Konzert im Rahmen von «Klangraum Sursee 2016 – 2017» beeindruckt und bedankten sich mit einem lang anhaltenden Applaus.

WERNER MATHIS